

I n h a l t.

Vierte Periode.

Die letzten Zeiten des Mittelalters,
vom Ende der Kreuzzüge bis zur Entdeckung Amerika's,
1291 bis 1492.

	Seite
Uebersicht	1
I. Die Erhebung der Monarchie und des Bürgerstandes gegen den Lehensadel und die Hierarchie. Sinken des Pabst- thums	3
II. Geschichte der einzelnen Staaten.	
1. Deutschland. (Uebersicht S. 8 ff.)	
Die Kaiser aus verschiedenen Häusern.	
A. Vergebliche Versuche, das Kaisertum auf eine Hausmacht zu stützen, von 1273 bis 1347 (Quellen)	9
1. Rudolf von Habsburg, 1273 bis 1291	10
Die Wahl in Frankfurt S. 10 ff. — Das Stimmrecht der Kurfürsten S. 13 fg. Die Krönung in Aachen S. 14 fg. — Rudolf's Persönlichkeit S. 15 fg. Begünstigung der Städte und der Minoriten S. 16. Anerkennung durch den Pabst S. 16 fg. Sicherung des Friedens im Reiche S. 17 fg. Die Kämpfe gegen Ottokar von Böhmen 1276 u. 1278 S. 18 fg. — Pläne über die Nachfolge im Reiche S. 19 fg. — Oester- reich an das Haus Habsburg S. 20 fg. Sicherung des Land- friedens durch Einungen (durch die Städte auf dem Reichstage S. 21). — Das »Reicholant« in Schwaben S. 20 fg. Der Norden Deutschlands S. 22 fg. — Burgund (zweite Hei- rath Rudolf's) S. 23 fg. Der Reichstag zu Erfurt 1290 S. 24 — zu Speier 1291. — Die Verhältnisse zu dem Pabst und Italien S. 25 fg. — Verhandlung über die Nachfolge — Rudolf's Tod und Charakter S. 26 fg.	
2. Adolf von Nassau, 1292 bis 1298	27
Die Wahl S. 27 fg. — Sicherung des Landfriedens (durch den deutschen Orden u.) S. 29. Die Eidgenossenschaft im J. 1291 ff. S. 29. — Bund mit England gegen Frankreich S. 29 fg. Kampf um Thüringen, Entfremdung der Kur-	